

Rhein, Rhein und nochmals Rhein

Der deutsche Autor Stan Lafleur begeisterte am Donnerstag im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell die Besucher mit Gedichten rund um den Rhein.

«Die magischen Kanäle des Vlado Franjevic haben Stan Lafleur nach Ruggell gespült – aber eigentlich war es der Rhein», so Johannes Inama, Leiter des Kiefer-Martis-Huus, in seiner Begrüssung. Und um den Rhein drehte sich dann auch eine gute Stunde lang alles.

Im ersten Teil der Lesung erhielten die Zuhörer Kostproben von Lafleurs früheren Texten, welche sehr durch die Rapkultur geprägt waren. Neben Beschreibungen von Gegenden am Rhein widmete sich der Autor auch den Jahreszeiten in Köln und am Niederrhein. Nach experimentellen Texten kamen die Besucher auch noch in den Genuss von neuen, noch unveröf-

fentlichten Texten. Doch nicht nur der deutsche Rhein spielte an diesem Abend eine grosse Rolle. Neben Texten über den Rheinfluss – die teilweise auch von anderen Künstlern stammten – wurden auch der Viamala poetische Zeilen gewidmet. Stan Lafleur – der eigentlich Thomas Mittler heisst – wurde 1968 in Karlsruhe geboren. Er lebt als freier Schriftsteller und Journalist in Köln. Lafleur studierte Germanistik, Medienwissenschaft, Anglistik, Romanistik und Afrikanistik. Ab Anfang der 1990er-Jahre trat er als Autor, Literaturveranstalter und Herausgeber in Erscheinung.

Lafleur organisierte zahlreiche literarische Veranstaltungen in Düsseldorf und Köln. Lafleurs Texte sind in zahlreichen deutschen und internationalen Zeitungen, Zeitschriften und Internet-Publikationen sowie im Rahmen von Ausstellungen und in mehreren Einzelbänden erschienen. (khe)



Stan Lafleur: Der deutsche Autor las eine Ode an den deutschen Rhein.

Bild sdb

Vaterland Samstag 20. September 2008